Hilfe bei Meningitis:

Knoblauch:
Bei einer verblüffenden Demonstration der Kräfte des Knoblauchs verwendeten ihn chinesische Ärzte in hohen Dosen zur Heilung von Kryptokokken- Meningitis, einer Pilzinfektion, die häufig tödlich endet. Über einer Zeitraum von fünf Jahren hinweg verabreichten Ärzte in einundzwanzig Fällen dieser Krankheit nun Knoblauchinfusionen; sechs Patienten wurden vollständig geheilt, fünf ging es zumindest besser. Knoblauch bekämpft mykobakterielle Infektionen (wie z.B. Tuberkulose), indem er die Bakterien abtötet, aber die chinesischen Forscher kamen zu der Schlußfolgerung, dass ein Teil der heilenden Wirkung auf die Stimulation der immunologischen Funktionen der Patienten zurückging, die der Knoblauch bewirkte.[1]

[1] Jean Carper, Nahrung ist die beste Medizin, 334f